

# Service- und Organisationsstrukturen im Forschungsdatenmanagement

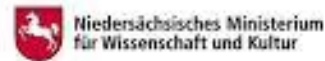
Annette Strauch.  
fdm@uni-hildesheim.de



AG FDM @ Niedersachsen.  
2. Vernetzungstreffen, 09.07.2019.  
UB Braunschweig.

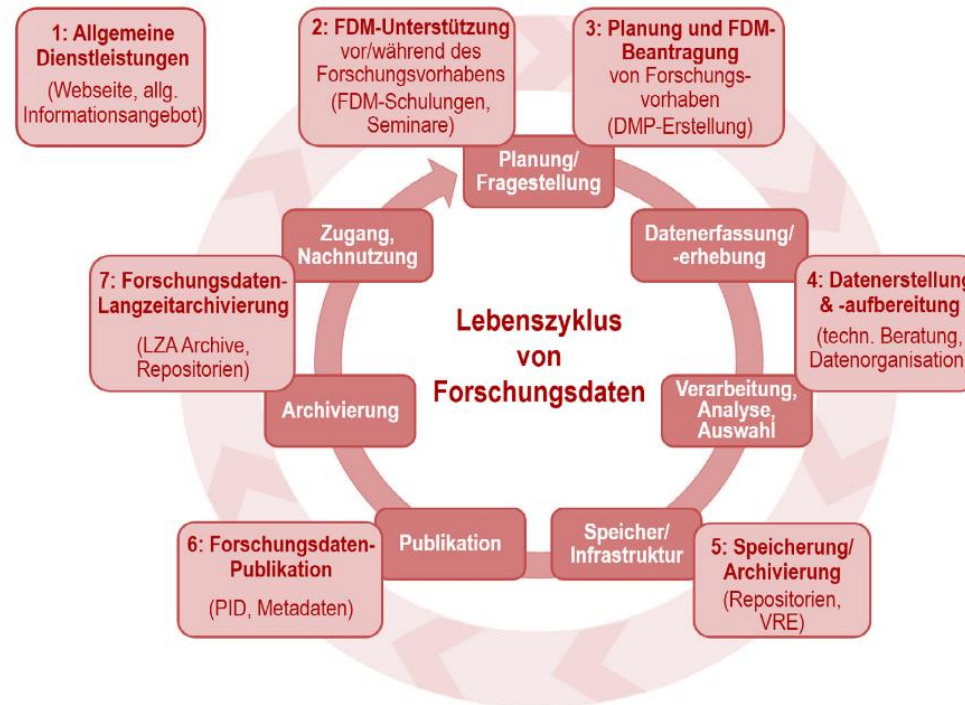
- Framework

Empfehlung der 19. HRK-  
Mitgliederversammlung (2015), Teil der  
Digitalisierungsoffensive



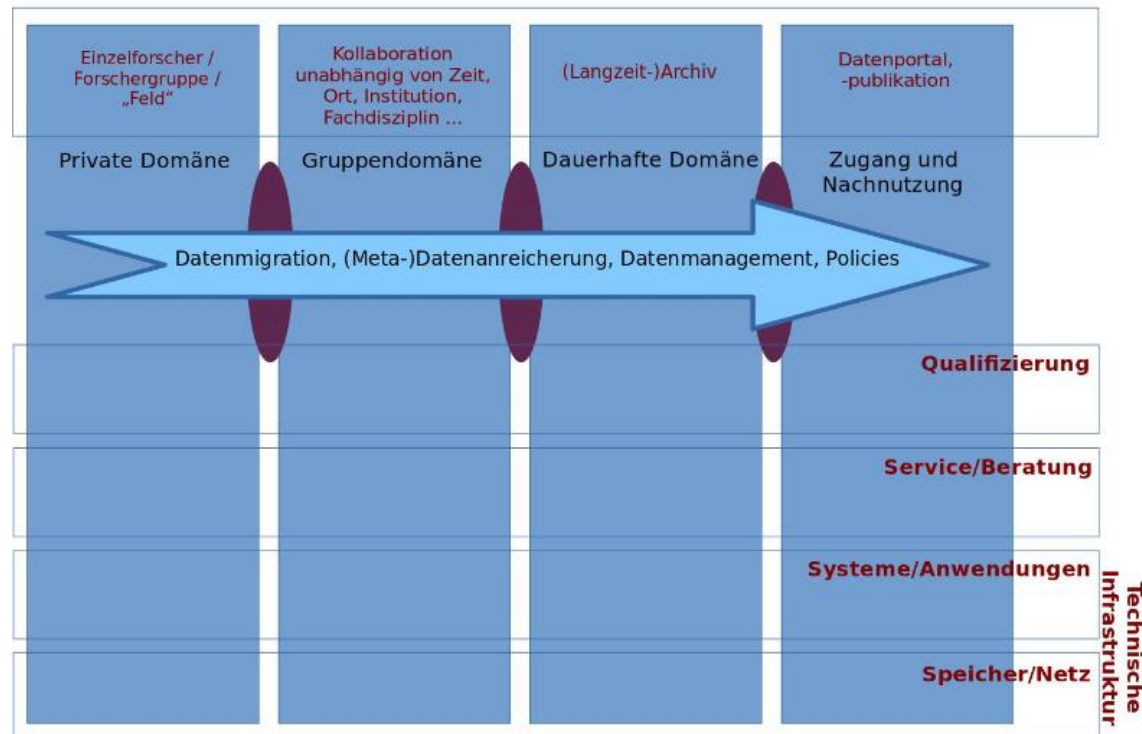
Eckpunkte der Digitalisierungsoffensive für die  
niedersächsischen Hochschulen

# Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement. Servicestrukturen an der Stiftung Universität Hildesheim.



(Mögliche FDM-Dienstleistungen anhand des Lebenszyklus von Forschungsdaten.  
<https://www.ukdataservice.ac.uk/manage-data/lifecycle>)

# Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement. Servicestrukturen an der Stiftung Universität Hildesheim.



# Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement. Servicestrukturen an der Stiftung Universität Hildesheim.



# Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement. Servicestrukturen an der Stiftung Universität Hildesheim.

The screenshot shows the website for research data management at the University of Hildesheim. The header includes the university logo, navigation links (Benutzen, Lernen & Arbeiten, Suchen & Finden, **Forschen & Publizieren**, Schulung & Beratung, Aktuelles & Veranstaltungen, Über uns), a search bar, and links for Login and Impressum. A main menu highlights 'Forschen & Publizieren' with a sub-menu containing: Forschungsdatenmanagement, Universitätsverlag, HILData, HILDok, Open Access, and Open-Access-Publikationsfonds. A red banner on the left reads: 'Besuchen Sie unsere Fachbereiche für Geschichte, Politik, Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften und erhalten Sie gebündelte Informationen zu den wichtigsten Informationsressourcen.' Below it is a 'Mehr erfahren' button. On the right, an 'Ansprechpartner' section features the 'forschungsdaten.info' logo and contact information for Annette Strauch, M. A., including her title, phone number, and email. The 'Universitätsverlag Hildesheim' logo is also present.





## Forschungsdatenmanagement

- [Forschungsdatenmanagement \(FDM\)](#)
- [Warum sollte ich mich mit Forschungsdatenmanagement befassen?](#)
- [Datenmanagementplan](#)
- [RDMO](#)
- [FAIR Data Prinzipien](#)
- [Blog zum Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim](#)
- [Links](#)
- [Online-Bibliographie zum Forschungsdatenmanagement](#)
- [Suchmaschine für Fachrepositorien](#)

### Forschungsdatenmanagement (FDM)

Das FDM bezeichnet den Prozess, der alle Methoden und Verfahren umfasst, die zur Sicherung der langfristigen Nutzbarkeit von Forschungsdaten angewendet werden:

- Generierung
- Bearbeitung
- Anreicherung
- Archivierung
- Veröffentlichung

(Handhabung der Daten über den gesamten Datenlebenszyklus)



### Ihre Ansprechpartnerin

Annette Strauch, M.A.  
Forschungsdatenmanagement

Stiftung Universität Hildesheim  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim

Telefon: +49 (0) 51 21 – 883 93074

[Mail](#)



Weiterbildung für alle ...

## Einführung in das Forschungsdatenmanagement

Der Umgang mit Forschungsdaten in Forschung und Lehre.

Dienstag, 29.01.2019, Annette Strauch (UB)

### 3,5 Datenmanagementpläne und ihre Werkzeuge (z.B. RDMO) Der Umgang mit "Tools" im Forschungsdatenmanagement

Ein Datenmanagementplan (DMP) strukturiert den Umgang mit Forschungsdaten eines wissenschaftlichen Projekts. Viele Drittmittelgeber (DFG, EU Horizon 2020) erwarten für die Vergabe von Mitteln aus bestimmten Förderlinien einen DMP als Teil eines Förderantrags.

In einem Datenmanagementplan sollte stehen, wie Sie mit ihren Forschungsdaten umgehen werden und wie Sie sich die Speicherung, Verzeichnung, Pflege und Verarbeitung Ihrer Daten vorstellen.

Sinnvoll ist es, bereits vor Projektbeginn festzulegen, welche Verantwortlichkeiten im Umgang mit Forschungsdaten vorliegen und beispielsweise folgende Aspekte zu klären:

- Welche Daten werden erzeugt und genutzt?
- Um welche Art von Daten handelt es sich?
- Welche Daten sollen oder müssen warum aufbewahrt werden?
- Welche Zusatzinformationen sind für das Verstehen der Daten notwendig?
- Wann erfolgt die Datenauswahl?
- Wie lange sollen die Daten aufbewahrt werden?
- Wann werden die Daten übergeben?
- Wer darf die Daten nutzen?

Es geht insgesamt darum, sich die Prozesse und Technologien im Umgang mit Forschungsdaten klar zu machen.

Mit dem Research Data Management Organizer (RDMO) können Institutionen und Forschende das Forschungsdatenmanagement ihrer Projekte strukturiert planen und durchführen. Es ist ein Werkzeug, das das Erfassen aller relevanten Planungsinformationen in Datenmanagementplänen und die Verwaltung aller Datenmanagementaufgaben erlaubt.

Maximal 20 Teilnehmer:innen

Termin:  
Dienstag, 28.05.2019, 14:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:  
Sitzung Universität Hildesheim, Universitätsbibliothek, Raum B 107

## COFFEE LECTURES

presented by your library

Kurzvorträge (30 Minuten) in der Mittagspause bei einer Tasse Kaffee (oder Tee).

**Universitätsbibliothek Hildesheim**  
Raum: B 107, Zeit: 12.30 Uhr,  
Referentin: Annette Strauch, M.A.

Coffee Lectures für das Wintersemester 2019/2020

**23.10.2019** Organisieren und Arbeiten.  
Workflows im Forschungsdatenmanagement.  
(Gast: Kristina Petzold, M.A., interdisziplinäres Forschungsprojekt Rez@Kultur, Universität Hildesheim)

**08.11.2019** - "Syncing and Sharing".  
Kollaboratives Arbeiten und Forschungsdatenmanagement.  
(Gast: Tobias Herbst, GWDG, Göttingen)

**20.11.2019** - Zugang zu Forschungsergebnissen. Open Access.  
(Gast: PD Dr. Mario Müller, UB und Universitätsverlag Hildesheim)

**04.12.2019** - Aufbereiten und Veröffentlichen.  
Metadaten im Forschungsdatenmanagement.  
(Gast: Claudia Engelhardt, MALIS, SUB Göttingen, Abteilung: Forschung und Entwicklung)

COFFEE IS KNOWLEDGE FOR FREE!

Universitätsbibliothek Hildesheim

Universitätsbibliothek Hildesheim  
Universitätspl. 1, 31141 Hildesheim

Forschungsdatenmanagement Universität Hildesheim  
fdm@uni-hildesheim.de

## Forschungsdatenmanagement und die Herausforderungen des Datenschutzes

Podiumsdiskussion mit:

**Prof. Dr. Thomas Mandl**  
Universität Hildesheim  
**Dr. Cornelius Puschmann**  
Hans-Bredow-Institut  
Hamburg

**Annette Strauch**  
Universitätsbib. Hildesheim  
**Dr. Katrin Weller**  
GESIS Köln

Moderation: Prof. Dr. Wolf J. Schünemann

15.01.19, 18:15-19:45  
Aula, Bühler Campus



Nutzen Aufschub mehr... Verunsicherung...  
Lebenswelten...  
Sachverständigen...  
Bürger...  
Kommunikation...  
Anpassungsprozesse...  
Sorge...  
Wandel

## Datenschutz Digitaler Internet

Digitalisierung...  
Anpassungsprozesse...  
Sorge...  
Wandel

Ringvorlesung  
Digitale  
Lebenswelten



# Prozesse.

- Beratung (Telefon, Mail, persönlich)



Ein Werkzeug zur Planung, Umsetzung und der Verwaltung des Forschungsdatenmanagements.

## Willkommen bei RDMO Hildesheim

Das Ziel des RDMO Projekts ist es, eine Webapplikation bereitzustellen, die die strukturierte Planung, Umsetzung und Verwaltung der Daten in einem wissenschaftlichen Projekt unterstützt. Zusätzlich sollen die gesammelten Informationen in textueller Form für Anforderungen von Förderern oder für Berichte ausgebbar sein.

Diese Webseite ist ein Prototyp zur Veranschaulichung der bereits implementierten Funktionen.

Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren wollen, besuchen Sie [rdmorganiser.github.io](https://rdmorganiser.github.io).

- Use-Cases (generisch, fächerspezifisch, fachübergreifend)

Rekowski, Thomas von; Hess, Volker (2017): Fodako – Forschungsdaten Im Kooperationsverbund.

Verfügbar unter doi: 10.5281/zenodo.1230525.

Treloar, Andrew; Harboe-Ree, Cathrine ( 2008) : Data management and the curation continuum: How the Monash experience is informing repository relationships. In: Proceedings of VALA 2008.

Verfügbar unter

<http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.572.4602&rep=rep1&type=pdf>.